

Zwölf Basics für eine trans*sensible Pflege

(nach Ilka Christin Weiß, 2023-2024)

1. Respektvoller Umgang mit trans* Menschen.
2. Eigene Unsicherheiten und Ängste offen ansprechen.
3. Fragen mit Bedacht stellen. Unnötige Neugierde vermeiden.
4. Respektieren der Selbst-Identifikation/des Identitätsgeschlechts.
5. Anrede mit dem Pronomen und dem Namen des Identitätsgeschlechts.
6. In Absprache mit der trans* Person:
Zusammenlegung mit Patient*innen des Identitätsgeschlechts,
 - oder Einzelzimmer,
 - oder Zweibettzimmer mit gesperrtem zweiten Bett,
 - oder Benutzung eines Vorhangs zwischen den Betten,Intimsphäre aller Patient*innen wahren.
7. Bei Diskriminierungen durch den_die andere Patient*in, wird dieser_diese verletzt.
8. Benutzung der Toilette des Identitätsgeschlechts sicherstellen.
9. Vorsicht beim Entkleiden.
10. Bougieren der Neo-Vagina kann eine Pflegehandlung werden.
11. Umgang mit Klitorispenoid oder Penoidaufbau kann eine Pflegehandlung werden.
12. Zwangsouten vermeiden.

**Diese Basics sind Bestandteil des Nationalen Mustercurriculums
Kommunikative Kompetenz in der Pflege (NaKomm).**

